



Nachhaltigkeitsbericht 2024

Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
B1 – Grundlage für die Vorbereitung	3
B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	5
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen	8
C2 – Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	9
Klimawandel	9
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	9
C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	14
C4 – Klimarisiko	16
Umweltverschmutzung	20
B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	20
Biodiversität	20
B5 – Biologische Vielfalt	20
Wasser und Marine Ressourcen	21
B6 – Wasser	21
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	22
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	22
Arbeitskräfte des Unternehmens	24
B8 – Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	24
B9 – Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit	26
B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	28
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	29
C6 – Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -prozesse	29
C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	30
Unternehmensführung	31
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	31
C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	31
C9 – Geschlechterverhältnis in der Führungsebene	32
Anhang	33
Nicht berichtete Datenpunkte	33
Berichtsinformationen / Impressum	35

Allgemeine Informationen

B1 – Grundlage für die Vorbereitung

Gewählte Modulooption (B1_01)

OPTION B: Basismodul und umfassendes Modul

Unterlassene Offenlegung aufgrund von sensiblen oder geheimen Informationen (B1_02)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG legt Wert auf eine transparente Berichterstattung. Daher wurden im vorliegenden Bericht sämtliche wesentlichen Informationen vollständig offengelegt. Es erfolgte keine Zurückhaltung von Angaben aufgrund von Geschäftsgeheimnissen oder sensiblen Informationen.

Angabe der in die Konsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen, die von der individuellen oder konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung befreit sind (B1_03)

Die Emil Löffelhardt Verwaltungs-GmbH ist als Tochterunternehmen in die bilanzielle Konsolidierung der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG einbezogen. Im Rahmen der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung ist die Emil Löffelhardt Verwaltungs-GmbH von der individuellen Berichterstattungspflicht befreit.

Eingetragene Adresse der erfassten Tochterunternehmen (B1_04)

Emil Löffelhardt Verwaltungs-GmbH

Gottlob-Bauknecht-Straße 9

73614 Schorndorf

Rechtsform (B1_05)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist eine Kommanditgesellschaft, bei der die persönlich haftende Gesellschafterin eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist (Rommel Verwaltungs-GmbH).

Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation (B1_06)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG unterliegt der NACE-Sektorenklassifikation: 46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Im Detail umfasst die Tätigkeit der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG folgende NACE-Codes:

- 46.43 – Großhandel mit Elektrohaushaltsgeräten
- 46.52 – Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten
- 46.69.3 – Großhandel mit Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung

Bilanzsumme (B1_07)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Bilanzsumme (B1_07)	140.940.000	138.518.000	€
Gesamtumsatz (B1_08)	357.000.000	328.000.000	€
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden zum 31.12. (B1_09, B8_01)	644	647	Anzahl
Gesamtanzahl Mitarbeitende Vollzeitäquivalent (B1_10)	567	576	VZÄ

Land der Haupttätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte (B1_11)

Die geschäftliche Haupttätigkeit der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG findet in Deutschland statt. Der Hauptstandort und Sitz der wesentlichen Vermögenswerte befindet sich in der Gottlob-Bauknecht-Straße 9, 73614 Schorndorf.

Geolokalisierung der eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte. (B1_12)

eigene Standorte:

- Schorndorf (Gottlob-Bauknecht-Straße 9, 73614 Schorndorf)
- Frickenhausen (Maybachstraße 1, 72636 Frickenhausen)
- Herrenberg (Sulmstraße 17, 71083 Herrenberg-Oberjesingen)
- Freudenstadt (Wittlensweiler Straße 12, 72250 Freudenstadt)
- Albstadt (Kohlplattenstraße 11, 72459 Albstadt)
- Heilbronn (Urbanstraße 68, 74074 Heilbronn)
- Göppingen (Heilbronner Straße 8, 73037 Göppingen)
- Nürnberg (Andernacher Straße 4d, 90411 Nürnberg)
- Weiden (Gladiolenweg 2, 92637 Weiden)

gepachtete Standorte:

- Bayreuth (Ritter-von-Eitzenberger-Straße 11, 95448 Bayreuth)
- Ulm (Dornierstraße 8, 89079 Ulm)
- Ludwigsburg (Dornierstraße 4-6, 71634 Ludwigsburg)
- Schwäbisch Gmünd (Lorcher Straße 63/3, 73529 Schwäbisch Gmünd)
- Stuttgart (Augustenstraße 12, 70178 Stuttgart)
- Aalen (Röntgenstraße 27, 73431 Aalen)
- Mosbach (Römerring 3, 74821 Mosbach)
- Würzburg (Wilhelm-Wien-Straße 9, 97080 Würzburg)
- Fellbach (Erich-Herion-Straße 39, 70736 Fellbach)
- Marktredwitz (Bayreuther Straße 12, 95615 Marktredwitz)
- Kulmbach (Dobrachstraße 18, 95326 Kulmbach)
- Bamberg (Michelinstraße 132, 96103 Hallstadt)

verwaltete Standorte:

- Keine verwalteten Standorte

Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierung oder Label (B1_13)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Offenlegung spezifischer Maßnahmen, Strategien oder künftiger Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2_01)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung einer nachhaltigeren Wirtschaft und hat dafür mehrere etablierte Nachhaltigkeitsinitiativen implementiert bzw. in Vorbereitung.

Zur Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung nimmt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG regelmäßig an der EcoVadis-Bewertung teil. Diese externe Beurteilung ermöglicht eine objektive Einschätzung der Unternehmenspraktiken in den Bereichen Umwelt, Arbeitsschutz, Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi), um wissenschaftlich fundierte Klimaziele zu definieren und die Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren.

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG beteiligt sich außerdem am CDP (Carbon Disclosure Project), um Transparenz hinsichtlich des Energieverbrauchs, der Emissionen und der Klimastrategie sicherzustellen. Die Teilnahme am CDP unterstreicht den Anspruch, ökologische Auswirkungen messbar zu machen und Fortschritte im Klimaschutz offen zu kommunizieren.

Ergänzend dazu erfolgt die regelmäßige Bearbeitung des SAQ 5.0 (Sustainability Assessment Questionnaire), um Nachhaltigkeitsanforderungen insbesondere in der Lieferkette systematisch zu erfassen und die Compliance mit branchenübergreifenden Standards sicherzustellen.

Mit diesen Maßnahmen bekräftigt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ihr Engagement, den Übergang zu einer klimafreundlicheren und nachhaltigeren Wirtschaft aktiv mitzugestalten und die eigene Geschäftstätigkeit konsequent an anerkannten Nachhaltigkeitsstandards auszurichten.

Praktiken zur Förderung von Nachhaltigkeitsaspekten (B2_02)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG integriert Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in ihre Geschäfts- und Entscheidungsprozesse. Nachhaltige Kriterien fließen sowohl in Investitionsentscheidungen als auch in die strategische Unternehmensplanung ein. Ziel ist es, ökologische und soziale Verantwortung konsequent mit wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit zu verbinden.

Im Unternehmen wurden klare Strukturen und Zuständigkeiten geschaffen, um Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Organisation zu verankern. Die interne Kommunikation fördert das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung nachhaltiger Praktiken in allen Unternehmensbereichen.

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Themen der Nachhaltigkeit und nutzt eine Vielzahl von Kennzahlen (KPI), um Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Energieeffizienz und soziale Verantwortung messbar zu machen. Dabei steht weniger die öffentliche Darstellung im Vordergrund als vielmehr das konkrete, alltägliche Handeln im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung – getreu dem Prinzip, viel Gutes zu tun, ohne ständig darüber zu sprechen.

Nachhaltigkeitsbezogene Strategien (B2_03)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt, den Mitarbeitenden und der Gesellschaft bewusst. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir uns aktiv für die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft ein. Dabei berücksichtigen wir sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive) als auch die Risiken und Chancen, die sich aus externen Einflüssen auf unser Unternehmen ergeben (Outside-In-Perspektive). Im Folgenden werden die spezifischen Maßnahmen, Strategien und künftigen Initiativen dargestellt, die wir ergriffen haben oder planen, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu unterstützen.

Gesundheitsschutz und (Arbeits-)Sicherheit:

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Ein bedeutender Anteil unserer Arbeitskräfte ist durch ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit abgedeckt, das auf rechtlichen Anforderungen und anerkannten Standards basiert. Zu den Maßnahmen gehört die Organisation eines jährlichen Angebots arbeitsmedizinischer

Untersuchungen wie bspw. Sehtests und Vorsorgeuntersuchungen durch den Betriebsarzt sowie die Einrichtung ergonomischer Arbeitsplätze. Zudem führen wir Gefährdungsbeurteilungen durch, die auch psychologische Faktoren wie Stressbelastung berücksichtigen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Mitarbeitergesundheit zu fördern und Ausfallzeiten zu reduzieren.

Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben:

Als familiengeführtes Unternehmen in 4. Generation fördern wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch familienfreundliche Arbeitsmodelle. Alle unsere Mitarbeitenden haben Anspruch auf Arbeitsfreistellungen aus familiären Gründen, die durch sozialpolitische oder tarifvertragliche Vereinbarungen geregelt sind. Dies umfasst Mutterschafts-, Vaterschafts-, Elternurlaub sowie Urlaub für pflegende Angehörige. Die tatsächliche Inanspruchnahme dieser Freistellungen wird geschlechterdifferenziert erfasst, um die Umsetzung in der Praxis zu überwachen und zu fördern. Diese Maßnahmen stärken die Work-Life-Balance und erhöhen die Attraktivität unseres Unternehmens als Arbeitgeber.

Klimaschutz und Energieeffizienz:

Im Bereich Klimaschutz haben wir eine CO₂-Bilanz erstellt, die uns eine fundierte Grundlage für die Reduktion von Treibhausgasemissionen bietet. Der Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi) unterstreicht unser Engagement für die Festlegung und Erreichung wissenschaftlich fundierter Klimaziele. Unsere Logistikprozesse sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet: Wir setzen durchgängig Elektro-Stapler ein und optimieren unsere Ausliefertouren mithilfe von EDV-Systemen, um die Fahrtstrecken zu minimieren. Zudem nutzen wir Fahrzeuge der neuesten Energieeffizienzklasse (Euro 6/7) in unserer Flotte, die durch Leasing regelmäßig erneuert werden. Hinzukommend wird langfristig die PKW-Flotte vollständig elektrifiziert. In unseren Produktions- und Verwaltungsbereichen setzen wir auf LED-Beleuchtung und betreiben Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung, um den Energieverbrauch zu senken und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement:

Unsere Logistikprozesse sind auf die Reduktion von Abfällen ausgerichtet. Wir verwenden Mehrwegsysteme wie Paletten, Gitterboxen und Rollcontainer, um den Verbrauch von Einmalprodukten zu minimieren. Darüber hinaus nehmen wir an einem Pfandsystem für Kabeltrommeln aktiv teil, um Holzabfälle zu reduzieren. Die Mülltrennung erfolgt sortenrein, und der Recyclinganteil ist hoch. Versandkartonagen sind im Logistikprozess unvermeidbar, jedoch stellen wir sicher, dass diese ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden. Als Handelsunternehmen haben wir keine eigenen Produkte und daher nur einen begrenzten Einfluss auf den tatsächlichen Produktkreislauf. Über unser Fachberaterkonzept und bei der Auswahl der Hauptlieferanten haben wir Einfluss in der Beratung unserer Kunden mit dem Ziel, nachhaltige Produkte in der Elektrotechnik einzusetzen. Wir liefern und beraten Komponenten für die Energiewende, insbesondere für E-Mobilität und Nutzung von Sonnenenergie sowie für Energiemanagementsysteme und energieeffiziente LED-Technologien.

Menschenrechte und Lieferantenmanagement:

Die Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister werden Risikoanalysen durchgeführt, um mögliche kritische Gegebenheiten frühzeitig zu erkennen. Obwohl wir keine Nachhaltigkeitsprämien für Zulieferer vergeben, setzen wir auf transparente Lieferantenstrukturen und fairen Wettbewerb. Unsere langjährigen Vertragspartner befinden sich überwiegend in Deutschland und der EU, wodurch das Risiko von Menschenrechtsverletzungen gering ist. Dennoch sind wir uns bewusst, dass ein Reputationsschaden durch Verstöße in der Lieferkette erhebliche wirtschaftliche Folgen haben könnte.

Unternehmenskultur und soziale Verantwortung:

Unsere Unternehmenskultur basiert auf einer Philosophie der Wertschätzung. Wir fördern die Teamarbeit und bieten attraktive Pausenräume sowie eine betriebliche Altersvorsorge an. Zudem unterstützen wir unsere Mitarbeitenden durch moderne Arbeitsplatzausstattung und familienfreundliche Arbeitsmodelle. Die Förderung der Mitarbeitergesundheit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, und wir setzen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für die Schaffung barrierefreier Arbeitsplätze ein.

Datensicherheit und Cybersecurity:

Die Sicherheit unserer Daten und Systeme hat höchste Priorität. Wir sind uns der Risiken durch Phishing-Attacken und Hackerangriffe bewusst und haben Maßnahmen ergriffen, um diese zu minimieren. Dazu gehören regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeitenden sowie die Implementierung sicherer IT-Systeme. Darüber hinaus haben wir ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) eingeführt, das den systematischen Schutz sensibler Informationen sicherstellt.

Zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft verfolgt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische, soziale und ökonomische Aspekte integriert. Schwerpunktmäßig werden Prozesse entlang der Lieferkette analysiert und sukzessive auf Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den Übergang zu einer ressourcenschonenden und klimaverträglichen Geschäftstätigkeit aktiv zu gestalten.

Implementierte künftige Initiativen und Pläne zu Nachhaltigkeitsthemen (B2_04)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG legt im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts besonderen Wert auf eine transparente Darstellung der betrieblichen Praktiken, Strategien und zukünftigen Initiativen. Ziel ist eine umfassende und nachvollziehbare Kommunikation der Nachhaltigkeitsaktivitäten, die sich an den vorgegebenen Anforderungen orientiert und relevante ökologische sowie gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt.

Ein zentraler Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie liegt in der kontinuierlichen Reduktion von Emissionen und Energieverbräuchen.

Zu den wesentlichen künftigen Initiativen und Plänen zählen:

- die Vollelektrifizierung der PKW-Flotte,
- die Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen durch Neubau und Sanierung mehrerer Standorte,
- der Ausbau der Photovoltaikanlage sowie die Deckung des verbleibenden Strombedarfs durch Ökostrom,
- die Optimierung logistischer Prozesse zur Reduzierung der Anlieferungshäufigkeit,
- sowie die Prüfung der Teilelektrifizierung der LKW-Flotte zur weiteren Verringerung transportbedingter Emissionen.

Durch diese Maßnahmen verfolgt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG das Ziel, ihre ökologische Verantwortung konsequent wahrzunehmen und einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu leisten.

Zielvorgaben zur Überwachung der Umsetzung der Strategien (B2_05)

Aktuell hat die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG noch keine abschließend definierten mittel- bis langfristigen Zielvorgaben im Bereich Nachhaltigkeit festgelegt. Die Entwicklung konkreter Ziele befindet sich jedoch in der aktiven Erarbeitungsphase und wird im Zuge der weiteren Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sukzessive aufgebaut.

Parallel dazu wird ein strukturiertes Monitoring-System für KPI's etabliert, um künftig die Wirksamkeit und Fortschritte der Nachhaltigkeitsmaßnahmen messbar zu machen. Ziel ist es, die relevanten Kennzahlen schrittweise zu zentralisieren, zu standardisieren und regelmäßig zu bewerten.

Langfristig soll durch diesen Prozess eine transparente und belastbare Grundlage geschaffen werden, um Nachhaltigkeitsziele systematisch zu verfolgen, Fortschritte zu dokumentieren und strategische Entscheidungen datenbasiert zu unterstützen.

Strategien zur Verringerung der negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten (B2_09)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfolgt das Ziel, negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt zu reduzieren und so zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen. Zu den bestehenden Strategie / Praktiken zählen Maßnahmen zur Reduzierung von Energie- und Ressourcenverbrauch, zur Verringerung von Treibhausgasemissionen sowie zur Vermeidung von Umweltbelastungen.

Darüber hinaus fördert das Unternehmen faire Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Arbeitssicherheit und führt Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen durch. Die Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitspolitik sowie konkreter Zielvorgaben und eines zentralen KPI-Monitorings befindet sich aktuell im Aufbau, um Fortschritte künftig systematisch zu erfassen und transparent zu bewerten.

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen

Beschreibung der wesentlichen angebotenen Produkt- und (oder) Dienstleistungsgruppen (C1_01)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über ein breites Leistungsportfolio in den Bereichen Elektro- und Gebäudetechnik sowie industrieller Anwendungen. Das Produktangebot umfasst die folgenden Produktgruppen:

Automatisierung, Daten- und Kommunikationstechnik, E-Mobilität, Gebäudesystemtechnik, Haus- und Energietechnik, Industrie, Kabel und Leitungen, Haushaltsgeräte, Lichttechnik, VDE-Messtechnik, Photovoltaik, Satellit-/Antennentechnik, Gebäudesicherheitstechnik, Installations- und Anschlusstechnik, Werkzeuge und Zubehör, Zählerschränke sowie Reiheneinbaugeräte.

Ergänzend bietet die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ein umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen an, darunter Containerservice, E-Business-Lösungen, herstellereutrale Schulungen, Katalogbestellung, Logistik, Marketingkonzepte, Mietgeräte, Planung, Konzeption und Programmierung sowie eine spezialisierte Projektabteilung.

Durch diese Kombination aus hochwertigen Produkten und ergänzenden Dienstleistungen positioniert sich die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG als ganzheitlicher Partner für nachhaltige Lösungen in der Elektro- und Gebäudetechnik.

Beschreibung der wesentlichen Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist (z. B. B2B, Großhandel, Einzelhandel, Länder) (C1_02)

Der Hauptmarkt der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG befindet sich in Deutschland, mit einem geografischen Schwerpunkt in Süddeutschland. Das Unternehmen agiert im Business-to-Business (B2B)-Segment und beliefert überwiegend das Elektrohandwerk, die Industrie sowie öffentliche Auftraggeber. Ein Vertrieb an Privatkunden findet grundsätzlich nicht statt.

Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen (z. B. wichtige LieferantInnen, KundInnen, Vertriebskanäle und VerbraucherInnen) (C1_03)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG unterhält langjährig gewachsene Geschäftsbeziehungen zu Kundinnen und Kunden aus dem Elektrohandwerk, der Industrie sowie der öffentlichen Hand. Diese Beziehungen sind auf partnerschaftliche Zusammenarbeit, Qualität, Zuverlässigkeit und Serviceorientierung ausgerichtet.

Auf Lieferantenseite arbeitet das Unternehmen mit einer Vielzahl an Hersteller und Großlieferanten der Elektro- und Gebäudetechnikbranche zusammen. Dabei werden Aspekte wie Qualität, Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Innovationsfähigkeit bei der Auswahl und Bewertung der Lieferanten berücksichtigt.

Der Vertrieb erfolgt über mehrere Kanäle – insbesondere über regionale Vertriebsstandorte, E-Business-Lösungen, persönliche Fachberatung und digitale Bestellsysteme. Ein Vertrieb an Privatkunden findet nicht statt; die Geschäftstätigkeit konzentriert sich vollständig auf den B2B-Bereich.

Geschätzte Anzahl der LieferantInnen (C1_04)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Geschätzte Anzahl der Lieferanten (C1_04)	-	4.096	Anzahl

Liste der LieferantInnen und der mit ihnen verbundenen Sektoren und Geografien (C1_05)

Als Handelsunternehmen arbeitet die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG mit einer großen Anzahl von Lieferanten und Herstellerpartnern aus unterschiedlichen Branchen der Elektro- und Gebäudetechnik zusammen. Derzeit umfasst das Lieferantennetzwerk über 4.000 aktive Lieferanten. Rund 99 % dieser Lieferanten haben ihren Sitz in Deutschland oder in europäischen Ländern, überwiegend innerhalb der Europäischen Union. Durch diese geografische Ausrichtung werden kurze Lieferwege, hohe Qualitätsstandards und ein verlässliches Maß an Transparenz in den Lieferketten sichergestellt. Die Lieferanten sind hauptsächlich in den Sektoren Elektrotechnik, Industriebedarf, Gebäudesystemtechnik, Lichttechnik, Energie- und Installationstechnik sowie Werkzeuge und Zubehör tätig. Diese

Struktur ermöglicht eine stabile, regionale und nachhaltigkeitsorientierte Beschaffung, die zugleich Versorgungssicherheit und hohe Produktqualität gewährleistet.

Offenlegung von Elementen der Strategie, die sich auf Nachhaltigkeitsfragen beziehen oder diese beeinflussen (C1_06)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG integriert Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in ihre Unternehmens- und Beschaffungsstrategie. Ein zentraler Bestandteil ist die Verankerung eines verbindlichen Lieferantenkodex in den Rahmenverträgen mit Geschäftspartnern. Dieser Kodex verpflichtet alle Lieferanten, grundlegende ökologische, soziale und ethische Standards einzuhalten – insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Energieeffizienz und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Durch diese Maßnahme stellt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG sicher, dass Nachhaltigkeitsanforderungen entlang der gesamten Lieferkette berücksichtigt werden und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen auf einer gemeinsamen Wertebasis erfolgen.

C2 – Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Beschreibung der höchsten Ebene in der Organisation, die für die Umsetzung der Konzepte verantwortlich ist (C2_02)

Die Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie liegt bei der geschäftsführenden Gesellschafterin der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG. Diese trägt die strategische Gesamtverantwortung für die Integration ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte in die Unternehmensführung und ist maßgeblich in die Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten eingebunden.

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Fachbereichen, wodurch sichergestellt wird, dass Nachhaltigkeitsziele, Maßnahmen und Kennzahlen fest in die unternehmensweiten Entscheidungs- und Berichtsprozesse integriert sind. Damit ist Nachhaltigkeit dauerhaft in der Governance- und Managementstruktur des Unternehmens verankert.

Klimawandel

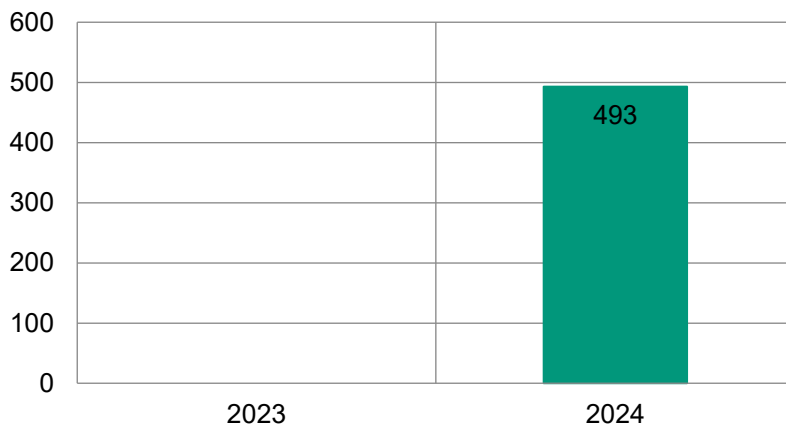
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Gesamtenergieverbrauch im Eigenbetrieb (B3_01)

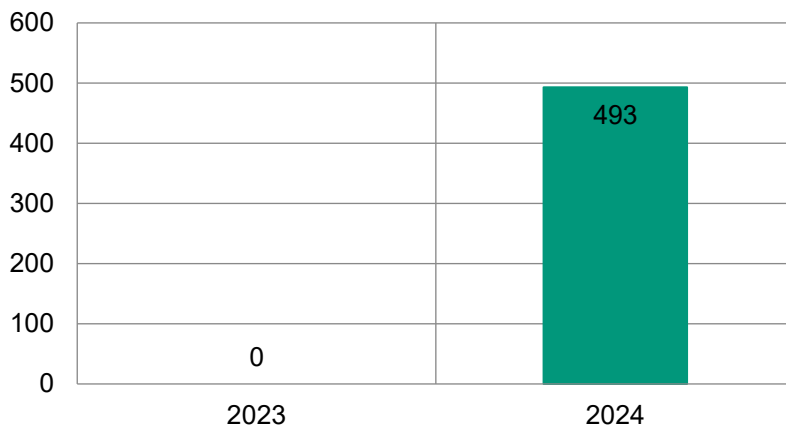
Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Elektrizität aus erneuerbare Energiequellen (B3_02)	-	493	MWh
Verbrauch aus erneuerbaren Brennstoffen (B3_03)	-	0	MWh
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (B3_04)	-	493	MWh
Elektrizität aus fossilen Energiequellen (B3_05)	-	2.427,29	MWh
Brennstoffe aus fossilen Energiequellen (B3_06)	-	6.334,89	MWh
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen (B3_07)	-	8.762,18	MWh
Gesamtelektrizität (B3_08)	-	2.920,29	MWh

Gesamtbrennstoffe (B3_09)	-	6.334,89	MWh
Gesamte THG-Emissionen (B3_10)	-	93.647,7	t CO2e
THG-Emissionen Scope 1 (B3_11)	-	1.544,96	t CO2e
THG-Emissionen Scope 2 (marktbasiert) (B3_12)	-	205,12	t CO2e
THG-Emissionen Scope 3	-	91.897,62	t CO2e
THG-Intensität (pro Umsatz) (B3_13)	-	0	t CO2e / €

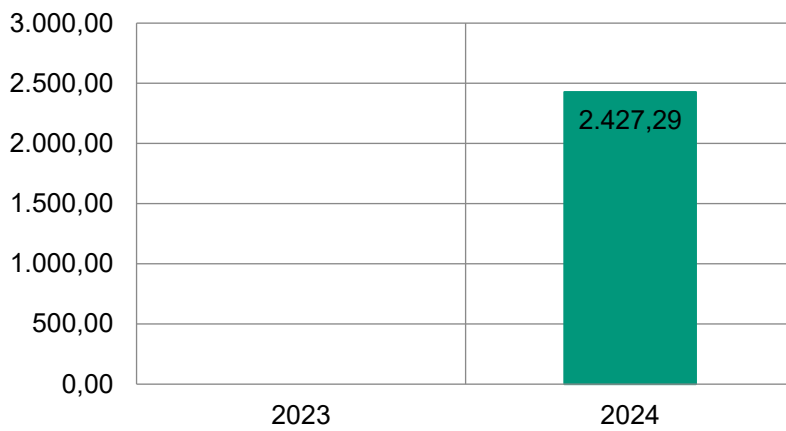
Elektrizität aus erneuerbare Energiequellen



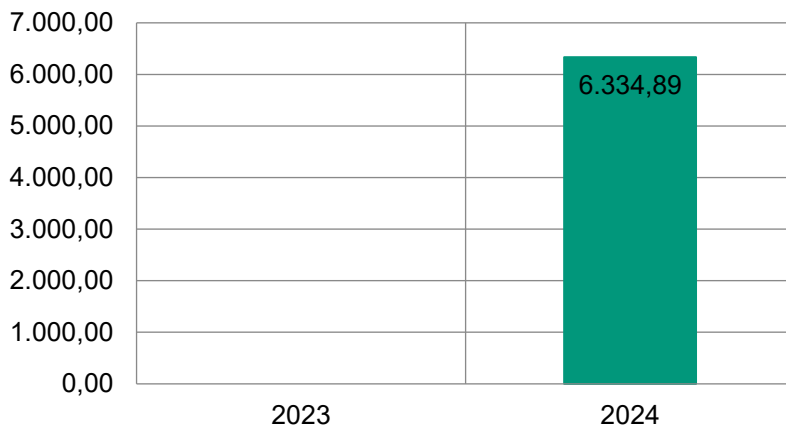
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen



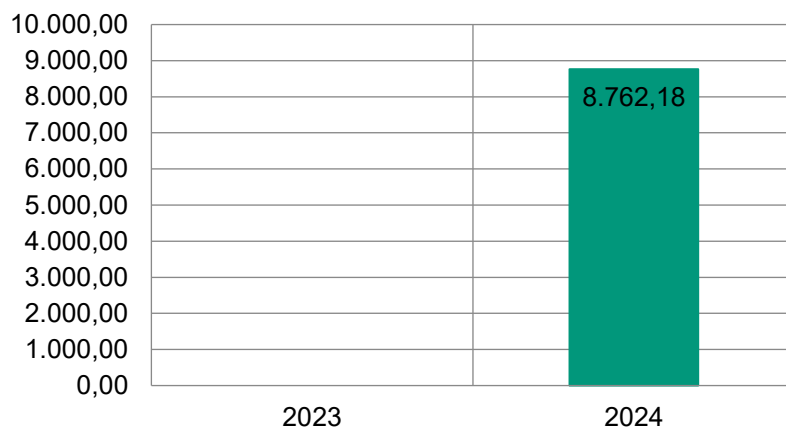
Elektrizität aus fossilen Energiequellen



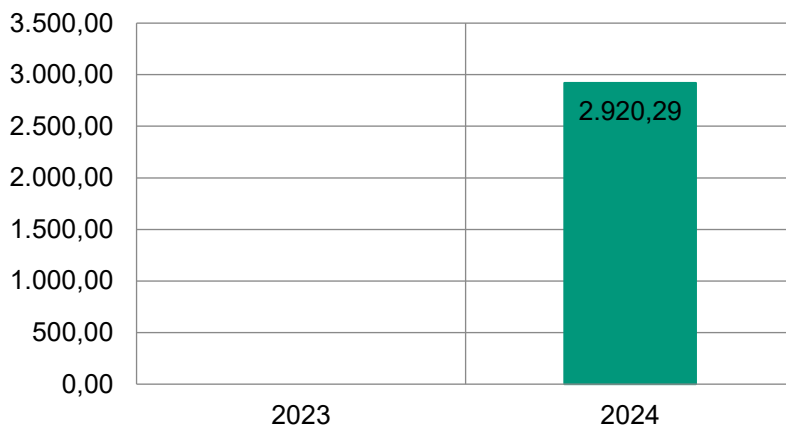
Brennstoffe aus fossilen Energiequellen



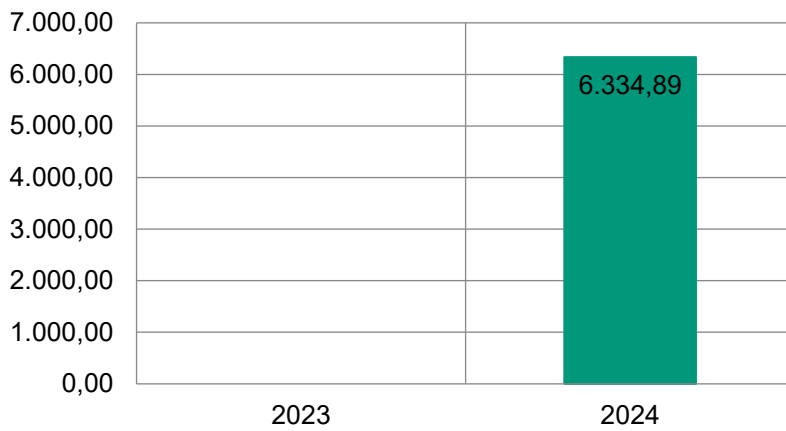
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen



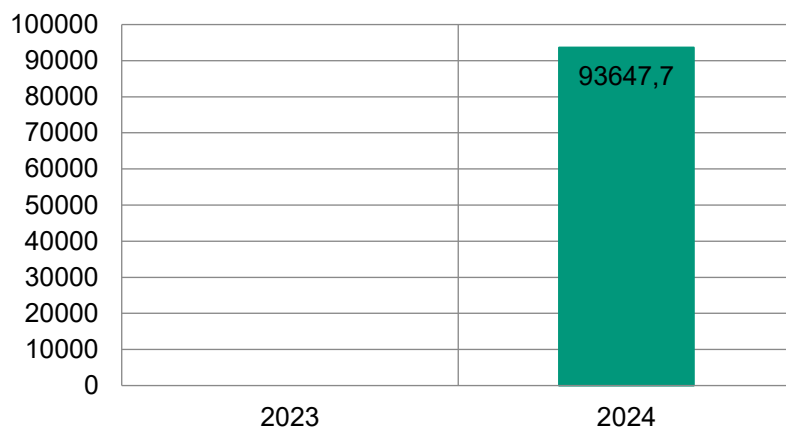
Gesamtelektrizität



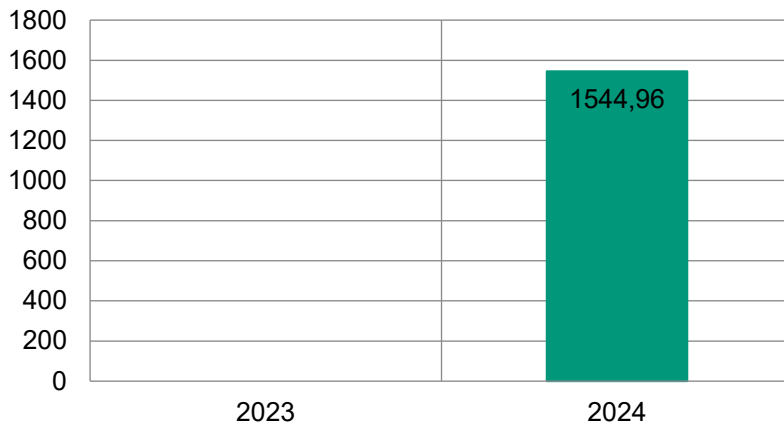
Gesamtbrennstoffe



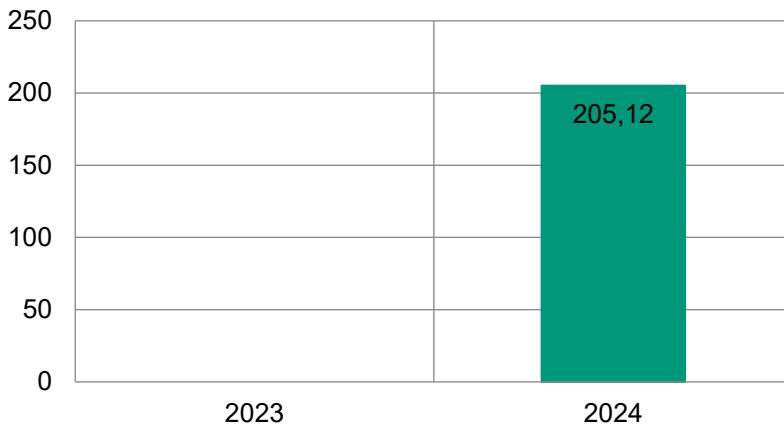
Gesamte THG-Emissionen



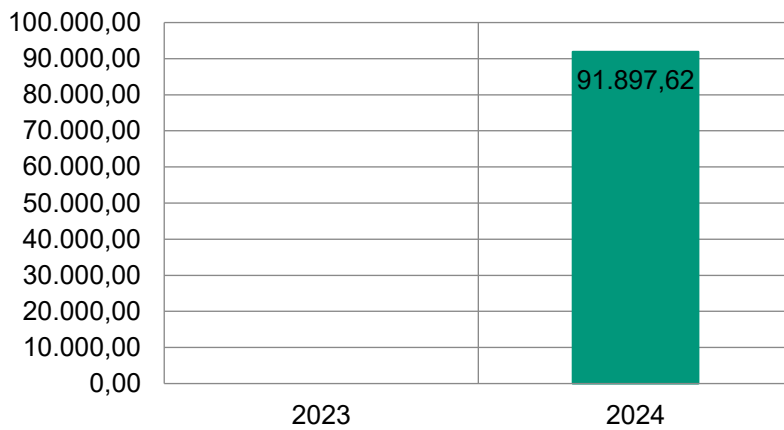
THG-Emissionen Scope 1



THG-Emissionen Scope 2 (marktbasiert)



THG-Emissionen Scope 3



C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Absoluter Wert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1) (C3_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Absoluter Wert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 zum Vorjahr (C3_01)	-	0	t CO2e
Prozentuale Reduzierung der Scope 1-Treibhausgasemissionen (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres) (C3_02)	-	0	%
Absoluter Wert der standortbezogenen Reduzierung der Treibhausgasemissionen gemäß Scope 2 zum Vorjahr (C3_03)	-	0	t CO2e
Prozentuale Reduzierung der standortbezogenen Scope 2-Treibhausgasemissionen (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres) (C3_04)	-	0	%
Absoluter Wert der marktbasierter Reduzierung der Treibhausgasemissionen gemäß Scope 2 zum Vorjahr (C3_05)	-	0	t CO2e
Prozentuale Reduzierung der marktbasierter Scope 2-Treibhausgasemissionen (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres) (C3_06)	-	0	%
Absoluter Wert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen gemäß Scope 3 zum Vorjahr (C3_07)	-	0	t CO2e
Prozentuale Reduzierung der Scope 3-Treibhausgasemissionen (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres) (C3_08)	-	0	%
Gesamtenergieverbrauch im Eigenbetrieb	-	0	MWh
Prozentsatz der vertraglichen Instrumente, Scope 2-THG-Emissionen (ESRS E1-6)	-	0	%
Mit der Abbauaktivität verbundene Treibhausgasemissionen (ESRS E1-7)	-	0	t CO2e
Vermögenswerte, die einem wesentlichen physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	-	0	€
Prozentsatz des geschätzten Anteils potenziell verlorener Vermögenswerte an den gesamten Vermögenswerten mit wesentlichem Übergangsrisiko (ESRS E1-9)	-	0	%
Gesamtbuchwert des Immobilienvermögens, dessen Energieverbrauch auf internen Schätzungen basiert (ESRS E1-9)	-	0	€

Zieljahr (C3_09)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist der Science Based Targets initiative (SBTi) beigetreten und entwickelt derzeit wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele mit einem Zielhorizont bis 2035.

Basiswert (C3_10)

Folgende Basiswerte sind der Ausgangswert für die Berechnung der Reduktionsziele. Das Basisjahr hierbei ist (C3_11) 2024, die Angaben erfolgen (C3_12) in tCO2e:

THG-Emissionen Scope 1:

1.544,96 t CO₂e

THG-Emissionen Scope 2 (marktbasiert):

205,12 t CO₂e

THG-Emissionen Scope 3:

91.897,62 t CO₂e

Liste der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele (C3_13)

Scope 1

Die Minderung der Emissionen im Bereich Scope 1 erfolgt durch die Umsetzung zentraler Maßnahmen. Einen wesentlichen Beitrag leistet die vollständige Elektrifizierung des firmeneigenen PKW-Fuhrparks, durch die der direkte Verbrauch fossiler Brennstoffe schrittweise reduziert wird. Darüber hinaus werden an verschiedenen Unternehmensstandorten Neu- und Umbaumaßnahmen durchgeführt, die der Verbesserung der Energieeffizienz dienen und dadurch unmittelbar zur Senkung des standortbezogenen Energie- und Brennstoffbedarfs beitragen. Diese Maßnahmen führen insgesamt zu einer signifikanten Reduktion der direkten Emissionen im Rahmen von Scope 1.

Scope 2

Die Reduktion der Emissionen im Bereich Scope 2 wird durch mehrere maßgebliche Maßnahmen erreicht. Im Vordergrund steht der Ausbau der unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen, der den Anteil selbst erzeugter erneuerbarer Energie erhöht und damit den Bedarf an extern bezogenem Strom verringert. Ergänzend erfolgt zur Deckung des verbleibenden Strombedarfs der Bezug von zertifiziertem Grünstrom aus erneuerbaren Energiequellen. Darüber hinaus werden weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Unternehmensstandorten umgesetzt, die der Optimierung des Energieeinsatzes dienen und mittelbar zu einer Verringerung der strombezogenen Emissionen führen. Insgesamt wird hierdurch eine nachhaltige Reduktion der indirekten Emissionen im Rahmen von Scope 2 erreicht.

Scope 3

Die Minderung der Emissionen im Bereich Scope 3 erfolgt durch die Umsetzung mehrerer maßgeblicher Maßnahmen. Für das Jahr 2035 wird angenommen, dass ein Drittel der Beschäftigten den Wechsel von Fahrzeugen mit fossilen Antrieben hin zur elektrischen Mobilität vollzieht. Hierdurch ist eine signifikante Reduktion der durch den Arbeitsweg verursachten Emissionen zu erwarten. Weitere Minderungsbeiträge ergeben sich aus dem Ausbau der unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen, dem Bezug von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien zur Deckung des verbleibenden Bedarfs sowie der vollständigen Elektrifizierung des firmeneigenen Fuhrparks. Ergänzend werden Neu- und Umbaumaßnahmen an Unternehmensstandorten durchgeführt, die der Verbesserung der Energieeffizienz dienen und dadurch mittelbar zu einer Reduktion vor- und nachgelagerter Emissionen beitragen. Zudem tragen Produktoptimierungen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit der gehandelten Waren bei. Die vorgelagerte Lieferkette wird durch eine Verringerung der Lieferfrequenzen effizienter gestaltet. Darüber hinaus ist vorgesehen, Teile der nachgelagerten Logistik auf elektrische Antriebe umzustellen, um transportbedingte Emissionen weiter zu vermindern.

Beschreibung des Plans für den Übergang zum Klimaschutz, wenn Sie in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen tätig sind (C3_14)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist in keinem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen tätig. Gleichwohl erkennt das Unternehmen die Relevanz des Klimaschutzes als gesamtgesellschaftliche und unternehmerische Verpflichtung an. Obgleich aufgrund der vergleichsweise geringen direkten Treibhausgasemissionen kein formeller Übergangsplan im Sinne emissionsintensiver Branchen erforderlich ist, verfolgt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG einen strukturierten Ansatz zur kontinuierlichen Reduktion ihrer Umwelt- und Klimaauswirkungen. Dieser umfasst insbesondere Maßnahmen zur Elektrifizierung der firmeneigenen Fahrzeugflotte, den schrittweisen Ausbau von Photovoltaikanlagen, die Nutzung von Ökostrom zur Deckung des verbleibenden Energiebedarfs sowie die energetische Optimierung bestehender und neuer Standorte. Darüber hinaus werden Klimaschutzaspekte systematisch in strategische und operative Entscheidungsprozesse integriert. Potenziale zur weiteren Emissionsminderung werden regelmäßig überprüft und bewertet, um eine fortlaufende Verbesserung der klimabezogenen Leistungsfähigkeit sicherzustellen. Mit diesen Maßnahmen trägt die Emil Löffelhardt

GmbH & Co. KG aktiv zur Erreichung der übergeordneten nationalen und europäischen Klimaziele sowie zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Beitrag des Übergangsplans zur Verringerung der Treibhausgasemissionen (C3_15)

Diese Angabe ist für die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG nicht zutreffend, da das Unternehmen nicht in einem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen tätig ist und daher keinen formellen Übergangsplan zum Klimaschutz vorhält.

Offenlegung der geplanten Verabschiedung eines Übergangsplans für die Eindämmung des Klimawandels in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung (C3_16)

Diese Angabe ist für die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG nicht zutreffend, da das Unternehmen nicht in einem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen tätig ist und daher keinen formellen Übergangsplan zum Klimaschutz vorhält.

Offenlegung der EMAS-Ziele für die Verringerung der Treibhausgasemissionen, sofern solche Ziele festgelegt werden (C3_17)

Für die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG liegen derzeit keine spezifischen EMAS-Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen vor, da das Unternehmen nicht in einem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen tätig ist.

C4 – Klimarisiko

Beschreibung von klimabedingten Gefahren und klimabedingten Übergangsereignissen (C4_01)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist in begrenztem Umfang von klimabedingten physischen und Übergangsrisiken betroffen. Diese Risiken werden regelmäßig bewertet und durch präventive Maßnahmen weitgehend kontrolliert.

Physische Risiken

Ein zentrales physisches Risiko stellt die mögliche Beeinträchtigung der Zentrallogistik durch Hochwasserereignisse infolge von Starkregen und der Nähe zur Rems dar. Zur Risikominimierung wurden bauliche Schutzmaßnahmen umgesetzt, die auch das rechnerische 1.000-jährige Hochwasser berücksichtigen. Ein Schadenseintritt würde die Lieferfähigkeit kurzfristig stark beeinträchtigen, wäre jedoch durch Wiederaufbau- und Sanierungsmaßnahmen vollständig reversibel. Etwaige finanzielle Auswirkungen sind über entsprechende Versicherungen abgesichert.

Übergangsrisiken in der Lieferkette

Im Bereich der vorgelagerten Transportkette besteht aufgrund der Unternehmensgröße und der damit verbundenen geringen Marktmacht nur ein begrenzter Einfluss auf die Fahrzeugflotten der Hersteller und beauftragten Spediteure. Eine direkte Steuerung der Emissionsreduktionen ist daher nicht möglich. Indirekt kann über die Kooperation innerhalb der DEHA-Gruppe sowie über die Optimierung von Beschaffungsmengen und Anlieferfrequenzen (z. B. durch größere Losgrößen und verlängerte Lagerreichweiten) Einfluss genommen werden. Für die eigene Fahrzeugflotte sowie die beauftragten Vertragsspediteure wird sichergestellt, dass ausschließlich Fahrzeuge der neuesten Energieeffizienzklassen (Euro 6/7) eingesetzt werden. Durch regelmäßige Leasingzyklen ist eine kontinuierliche Erneuerung gewährleistet. Temporäre Abweichungen können nur bei einer Änderung der gesetzlichen Abgasnormen auftreten.

Weitere klimabezogene Umweltgefahren:

Verschlechterung der Luftqualität durch Fahrzeugabgase

Durch die von uns verursachten Fahrzeugbewegungen – insbesondere durch den firmeneigenen Fuhrpark, Außendienstfahrten, eigene Auslieferungen sowie die von uns beauftragten Speditionen entlang der Lieferkette – werden Abgase ausgestoßen, die zur lokalen Luftbelastung beitragen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird mit hoch bewertet, da Fahrzeugbewegungen regelmäßig stattfinden. Das Ausmaß ist moderat, da sämtliche eigenen Fahrzeuge und die der nachgelagerten Lieferkette die neuesten Umweltauflagen erfüllen. Der

räumliche Umfang ist regional begrenzt, da rund 99 % der Transporte in Süddeutschland erfolgen. Perspektivisch ist die Auswirkung teilweise umkehrbar, insbesondere durch die schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte.

Produkte mit SVHC-Anteilen

Ein geringer Teil des von uns vertriebenen Produktsortiments enthält besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH-Verordnung in meldepflichtigen Anteilen. Dabei handelt es sich vor allem um Blei und bleihaltige Legierungen. Diese Stoffe können bei der Entsorgung potenziell zu Umweltbelastungen führen.

Das Ausmaß ist jedoch begrenzt, da die betroffenen Produkte weniger als 1 % des Gesamtsortiments betreffen. Die Auswirkung ist national relevant und im Wesentlichen nicht vermeidbar, da eine technische Substitution häufig nicht möglich ist (z. B. bei Messing). Alle betroffenen Produkte sind gesetzlich zugelassen und erfüllen die geltenden regulatorischen Anforderungen.

Lagerung von Akkumulatoren und Batterien

Zur Minimierung von Umwelt- und Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit der Lagerung von Akkumulatoren und Batterien für Photovoltaikanlagen werden diese ausschließlich in Originalverpackung bei einem externen, auf Gefahrgut spezialisierten Logistikdienstleister gelagert. Dadurch wird das Risiko von Brand- oder Umweltschäden im Unternehmen auf ein Minimum reduziert.

Verpackungsmaterialien und Abfallaufkommen

Ein weiteres potenzielles Risiko ergibt sich aus dem Einsatz von Verpackungsmaterialien in der Logistik. Trotz des unvermeidbaren Einsatzes von Kartonagen und Folien zur Transportsicherung werden die Verpackungsprozesse regelmäßig überprüft und optimiert. Durch diese Maßnahmen konnte das Aufkommen an Kartonagen bereits deutlich reduziert werden – von 219 t im Jahr 2021 auf 139 t im Jahr 2024.

Offenlegung der Bewertung der Exposition und Empfindlichkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Übergangsereignissen. (C4_02)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG hat ihre wesentlichen klimabedingten Risiken analysiert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit, Schwere der Auswirkung, geografischer Reichweite, Unabänderlichkeit und zeitlichem Zeithorizont bewertet. Insgesamt wird die Exposition gegenüber klimabedingten Gefahren als gering bis moderat eingestuft. Die Empfindlichkeit des Unternehmens ist aufgrund bestehender Präventionsmaßnahmen, baulicher Vorkehrungen und Versicherungsabsicherungen insgesamt begrenzt.

1. Physische Risiken

Gefahr: Hochwasser-/Überschwemmungsrisiko durch Starkregenereignisse aufgrund der Nähe der Zentrallogistik zur Rems.
Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 1 (sehr unwahrscheinlich)
- Schwere: 2 (gering)
- Ausmaß: 4 (erheblich)
- Unabänderlichkeit: 1 (lokal)
- Zeithorizont: kurzfristig

Begründung: Durch bauliche Maßnahmen wurde das Risiko eines 1.000-jährigen Hochwassers berücksichtigt. Ein Schadenseintritt würde die Lieferfähigkeit kurzfristig beeinträchtigen, wäre jedoch vollständig reversibel. Finanzielle Risiken sind über Versicherungen abgedeckt.

2. Übergangsrisiko – vorgelagerte Transportkette

Gefahr: Eingeschränkter Einfluss auf Fahrzeugflotten der Hersteller und Spediteure aufgrund geringer Marktmacht.
Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 4 (sehr wahrscheinlich)
- Schwere: 3 (moderat)

- Ausmaß: 2 (begrenzt)
- Umfang: 2 (regional)
- Unabänderlichkeit: 4 (kaum umkehrbar)
- Zeithorizont: mittelfristig

Begründung: Aufgrund der Unternehmensgröße besteht nur indirekter Einfluss auf Emissionen der vorgelagerten Logistik. Über Kooperationen (z. B. DEHA-Gruppe) sowie optimierte Beschaffungsstrategien (größere Losgrößen, geringere Anlieferfrequenz) kann jedoch eine Reduktion unterstützt werden.

3. Chemische Risiken – SVHC-haltige Produkte

Gefahr: Umweltbelastungen durch besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH-Verordnung.
Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 5 (tatsächlich)
- Schwere: 3 (moderat)
- Ausmaß: 2 (begrenzt)
- Umfang: 3 (national)
- Unabänderlichkeit: 5 (vollständig unabänderlich)
- Zeithorizont: langfristig

Begründung: Ein geringer Teil des Sortiments (unter 1 %) enthält SVHC in meldepflichtigen Anteilen, insbesondere Blei und bleihaltige Legierungen. Diese Stoffe sind rechtlich zugelassen, eine Substitution ist technisch häufig nicht möglich (z. B. bei Messing). Potenzielle Umweltbelastungen entstehen ausschließlich bei Entsorgung.

4. Luftemissionen – Fahrzeugabgase

Gefahr: Verschlechterung der Luftqualität durch Fahrzeugabgase, insbesondere durch den firmeneigenen Fuhrpark sowie die von uns entlang der Lieferkette beauftragten Speditionen.

Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 5 (tatsächlich)
- Schwere: 3 (moderat)
- Ausmaß: 3 (moderat)
- Umfang: 2 (regional)
- Unabänderlichkeit: 3 (teilweise umkehrbar)
- Zeithorizont: langfristig

Begründung: Durch die von uns verursachten Fahrzeugbewegungen – insbesondere durch Außendienstfahrten, eigene Auslieferungen, Vertragsspeditoren sowie Transporte in der vorgelagerten Lieferkette – entstehen Abgasemissionen, die zur lokalen Luftbelastung beitragen können. Das Risiko des Auftretens ist hoch, da Fahrzeugbewegungen regelmäßig stattfinden. Das Ausmaß ist moderat, da sämtliche eigenen Fahrzeuge und die der nachgelagerten Lieferkette den aktuellen Umwelt- und Abgasstandards (Euro 6/7) entsprechen. Die geografische Auswirkung ist regional begrenzt, da rund 99 % der Transporte in Süddeutschland erfolgen. Perspektivisch ist die Auswirkung teilweise umkehrbar – insbesondere durch die schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und den zunehmenden Einsatz emissionsärmerer Transportmittel.

5. Umwelt- und Sicherheitsrisiken – Akkumulatoren Lagerung

Gefahr: Brand- oder Umweltschäden durch Lagerung von Akkumulatoren und Batterien für PV-Anlagen.

Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 2 (unwahrscheinlich)
- Schwere: 3 (moderat)
- Ausmaß: 4 (erheblich)
- Umfang: 1 (lokal)
- Unabänderlichkeit: 2 (weitgehend umkehrbar)
- Zeithorizont: langfristig

Begründung: Akkumulatoren werden ausschließlich in Originalverpackung bei einem externen, auf Gefahrgut spezialisierten Logistikdienstleister gelagert. Damit wird das Risiko eines Brand- oder Chemieunfalls im Unternehmen auf ein Minimum reduziert.

6. Ressourcenrisiko – Verpackungsmaterialien

Gefahr: Umweltbelastung durch hohen Verbrauch an Verpackungsmaterialien (v. a. Kartonagen).

Bewertung:

- Eintrittswahrscheinlichkeit: 5 (tatsächlich)
- Schwere: 3 (moderat)
- Ausmaß: 2 (begrenzt)
- Umfang: 2 (regional)
- Unabänderlichkeit: 3 (teilweise umkehrbar)
- Zeithorizont: langfristig

Begründung: Aufgrund der Produktsensibilität ist Verpackungsmaterial im Logistikprozess unvermeidbar. Durch kontinuierliche Prozessoptimierung, Bündelung von Sendungen und Wiederverwendung von Kartonagen konnte der Verbrauch von 219 t (2021) auf 139 t (2024) reduziert werden.

Offenlegung von Zeithorizonten für klimabedingte Gefahren (C4_03)

(K) Kurzfristig = bis zu einem Jahr

(M) Mittelfristig = 1-5 Jahre

(L) Langfristig = Mehr als 5 Jahre

Offenlegung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (C4_04)

Die einzelnen Risiken und Maßnahmen sind detailliert unter Punkt C4_01 beschrieben.

Offenlegung wesentlicher klimabezogener Übergangseignisse (C4_06)

Im Berichtszeitraum traten bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG keine wesentlichen klimabezogenen Übergangseignisse auf. Es wurden keine signifikanten Veränderungen in regulatorischen Rahmenbedingungen, Marktanforderungen oder Technologien festgestellt, die unmittelbare finanzielle oder operative Auswirkungen auf das Unternehmen gehabt hätten. Das Unternehmen beobachtet jedoch fortlaufend die Entwicklungen im Bereich Klimaschutz, Energiepolitik und nachhaltige Lieferketten, um mögliche künftige Übergangsrisiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können.

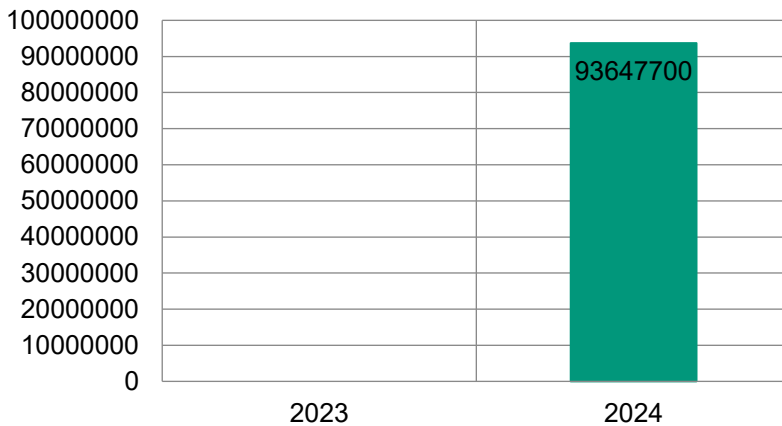
Umweltverschmutzung

B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Emissionen in die Luft nach Schadstoffen (B4_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Emissionen in die Luft [nach Schadstoff] - CO2e (B4_01)	-	93.647.700	kg
Emissionen ins Wasser [nach Schadstoffen] (B4_02)	-	0	kg
Emissionen in den Boden [nach Schadstoffen] (B4_03)	-	0	kg

Emissionen in die Luft [nach Schadstoff] - CO2e



Biodiversität

B5 – Biologische Vielfalt

Anzahl der Standorte im Besitz, geleast oder verwaltet, in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder bedeutenden Biodiversitätsgebieten, die durch das Unternehmen negativ beeinflusst werden (B5_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Anzahl der Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder bedeutenden Biodiversitätsgebieten, die durch das Unternehmen negativ beeinflusst werden (B5_01)	0	0	Anzahl
Fläche der Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder bedeutenden Biodiversitätsgebieten, die durch das Unternehmen negativ beeinflusst werden (B5_02)	0	0	ha
Gesamter Flächenverbrauch (B5_03)	0	0	m²
Versiegelte Fläche (B5_04)	0	0	m²

Gesamte naturnahe Fläche auf dem Gelände (B5_05)	0	0	ha
Gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Geländes (B5_06)	0	0	ha

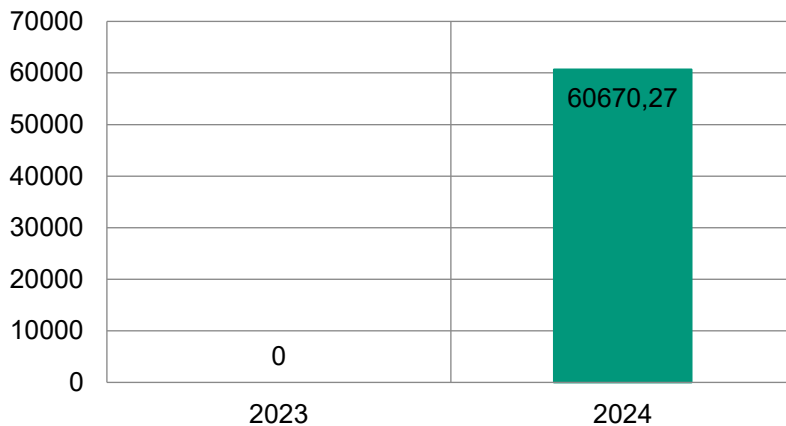
Wasser und Marine Ressourcen

B6 – Wasser

Gesamte Wasserentnahme (B6_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Gesamte Wasserentnahmen (B6_01)	-	0	m³
Wasserentnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress (B6_02)	-	0	m³
Wasserverbrauch (B6_03)	-	60.670,27	m³

Wasserverbrauch



Zusätzliche erläuternde Informationen zum Kontext der Wasserentnahme oder des Wasserverbrauchs. (B6_04)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG betreibt keine Produktionsprozesse, die Wasser als wesentlichen Einsatzfaktor erfordern. Insbesondere finden keine wasserintensiven Prozesse wie die Herstellung von Waren, thermische Energieprozesse (z. B. Trocknung, Kühlung oder Stromerzeugung), landwirtschaftliche Tätigkeiten oder vergleichbare Verfahren statt.

Es wird ausschließlich Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung benötigt und in den öffentlichen Entsorgungskreislauf wieder zurückgeführt. Eine Wasserentnahme für Produktionsprozesse o. ä. findet nicht statt.

Die vollständige Wassermenge, die innerhalb der Organisationsgrenzen verbraucht wird, wird im Rahmen dieses Berichts offengelegt. Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG unterhält keine Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Beschreibung der Anwendung von Kreislaufwirtschaftspraktiken (B7_01)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfolgt im Rahmen ihrer Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfälle möglichst zu vermeiden oder wieder in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. Das Unternehmen nimmt am dualen System teil und stellt sicher, dass sämtliche Verkaufsverpackungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß lizenziert und in die Rückführungs- und Verwertungssysteme integriert sind. Darüber hinaus erfolgt im gesamten Unternehmen eine fachgerechte Mülltrennung und Entsorgung über zertifizierte Entsorgungsdienstleister. Wertstoffe wie Papier, Kartonagen, Kunststoffe, Metalle und Elektroschrott werden getrennt erfasst und einer stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt. Durch diese Maßnahmen trägt das Unternehmen aktiv zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Reduktion von Umweltbelastungen bei.

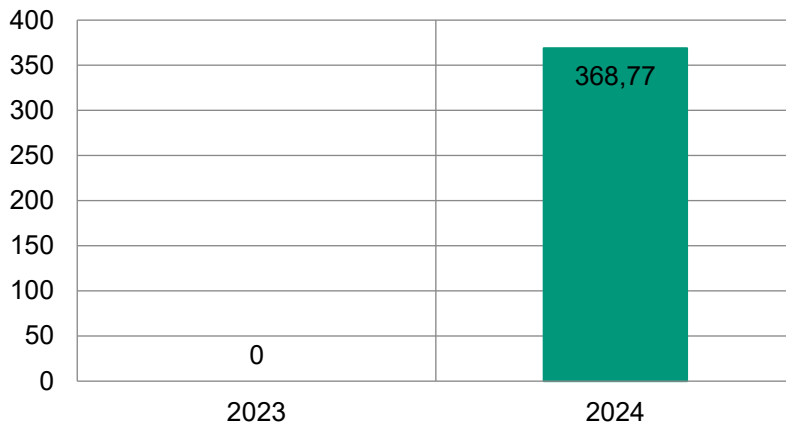
Beschreibung des Beitrags zur Kreislaufwirtschaft (B7_02)

Die Beschreibung der Anwendung von Kreislaufwirtschaftspraktiken sind detailliert unter Punkt B7_01 beschrieben.

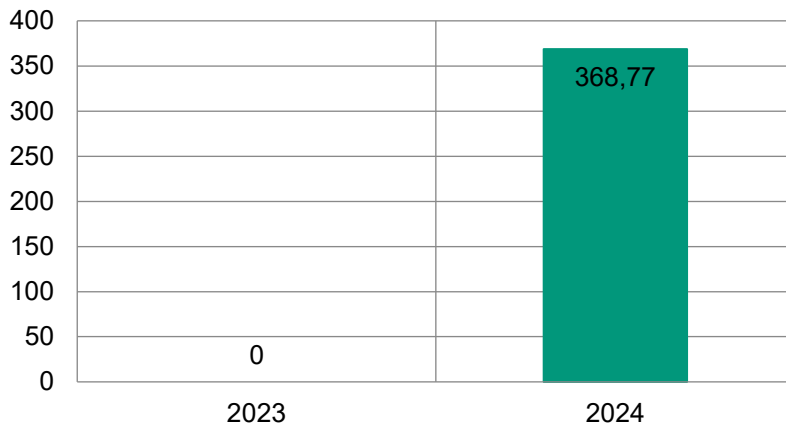
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (gefährlich) (B7_03)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (gefährlich) (B7_03)	-	0	t
Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (gefährlich) (B7_04)	-	0	t
Von der Entsorgung abgezogene Abfälle zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung (gefährlich) (B7_05)	-	0	t
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (nicht gefährlich) (B7_06)	-	368,77	t
Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (nicht gefährlich) (B7_07)	-	368,77	t
Von der Entsorgung abgezogene Abfälle zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung (nicht gefährliche Abfälle) (B7_08)	-	0	t
Gesamtmenge radioaktiver Abfälle (B7_09)	-	0	t
Gesamte Abfallmenge Recycling/ Wiederverwendung (B7_10)	-	0	t

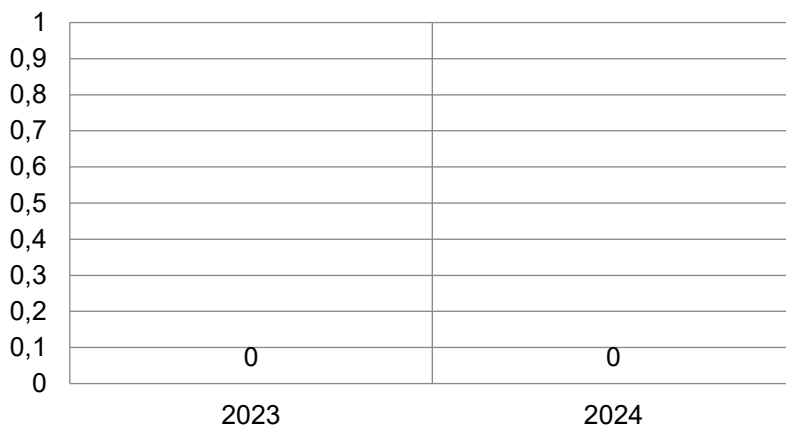
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (nicht gefährlich)



Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (nicht gefährlich)



Von der Entsorgung abgezogene Abfälle zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung (nicht gefährliche Abfälle)



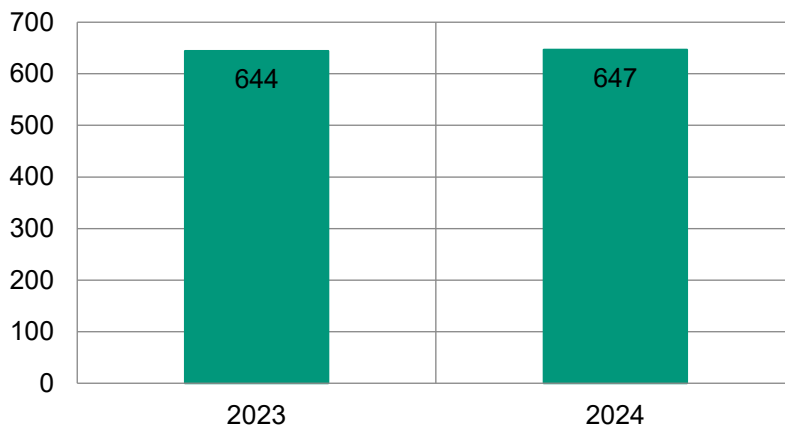
Arbeitskräfte des Unternehmens

B8 – Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

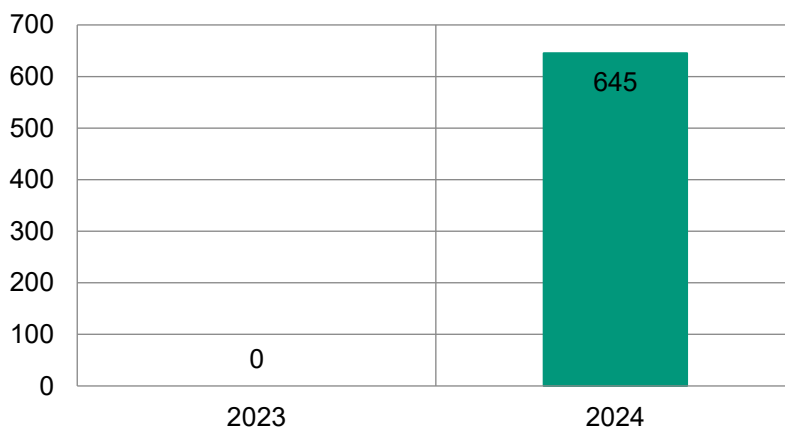
Die Anzahl der Mitarbeitende in Kopfzahlen oder Vollzeitäquivalenten für die folgenden Metriken (B8_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden zum 31.12. (B1_09, B8_01)	644	647	Anzahl
Mitarbeitende unbefristet (B8_02)	-	645	Anzahl
Mitarbeitende befristet (B8_02)	-	2	Anzahl
Mitarbeitende davon Frauen (B8_03)	155	151	Anzahl
Mitarbeitende davon Männer (B8_03)	489	496	Anzahl
Mitarbeitende davon divers (B8_03)	0	0	Anzahl
Fluktuationsquote (B8_05)	-	13,67	%

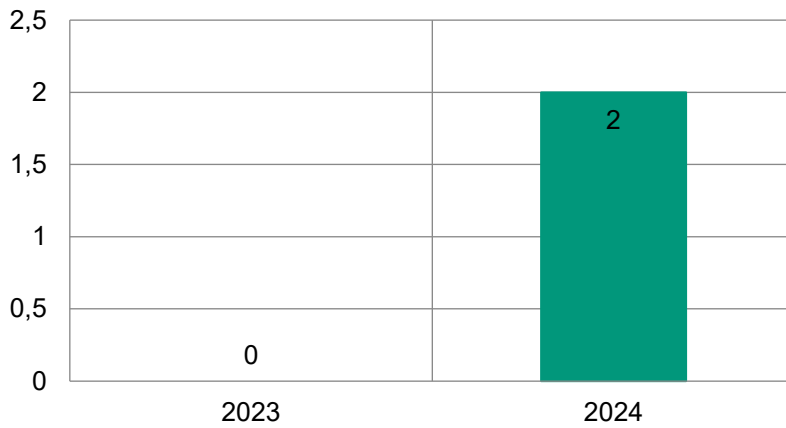
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden zum 31.12.



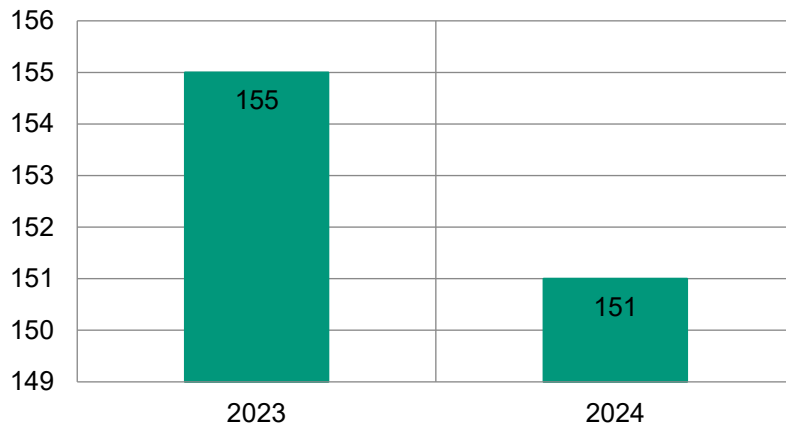
Mitarbeitende unbefristet



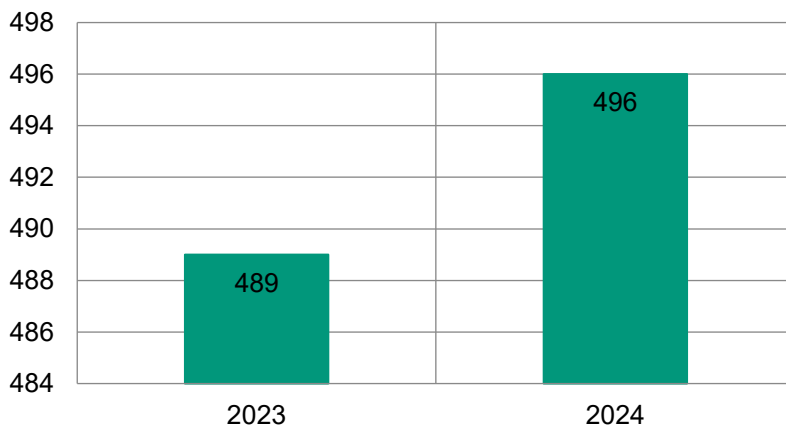
Mitarbeitende befristet



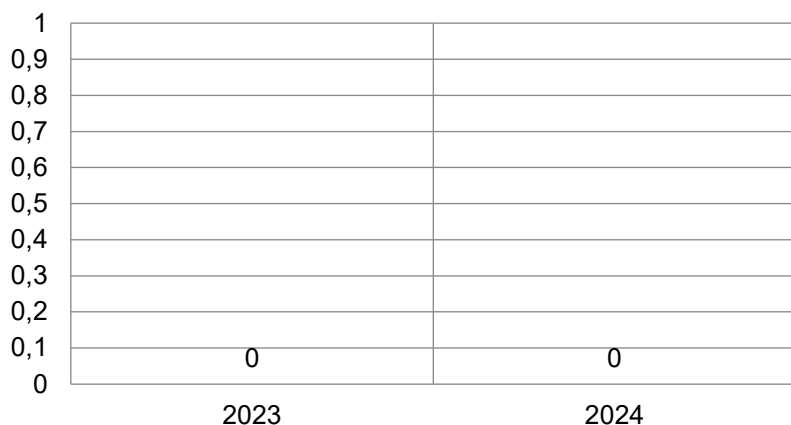
Mitarbeitende davon Frauen



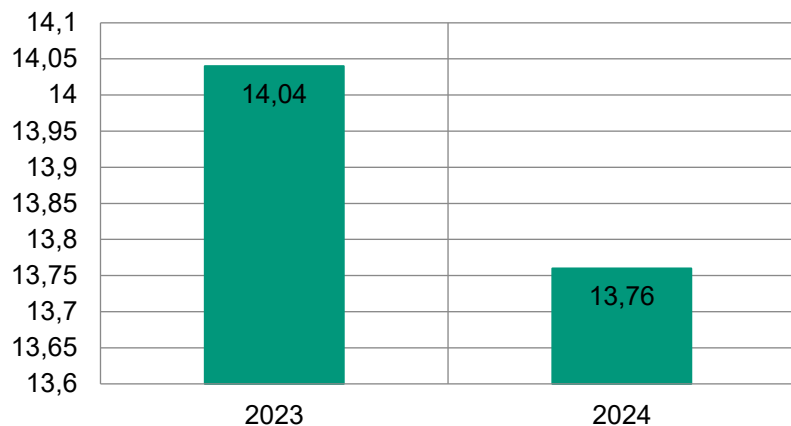
Mitarbeitende davon Männer



Mitarbeitende davon divers



Fluktuationsquote



Land des Arbeitsvertrags (B8_04)

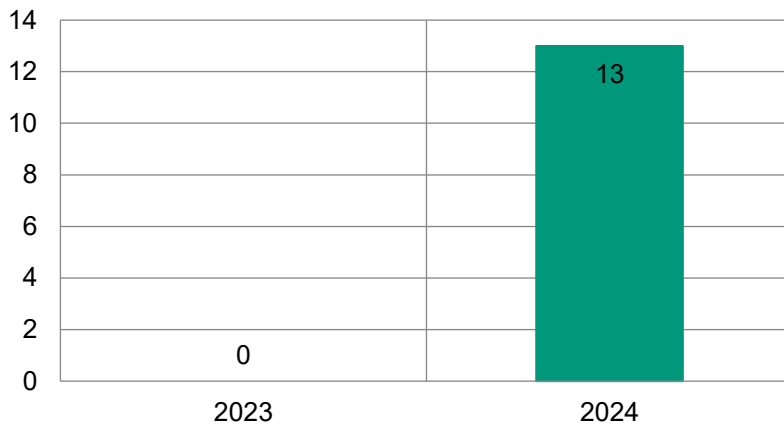
Sämtliche Beschäftigungsverhältnisse der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG unterliegen deutschem Arbeitsrecht, da alle Unternehmensstandorte in (Süd-)Deutschland ansässig sind.

B9 – Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

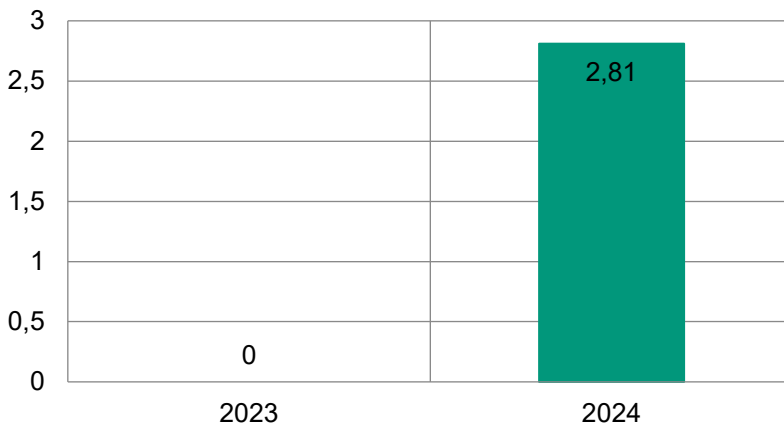
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle der eigenen Belegschaft (Beschäftigte und Fremdarbeitskräfte) (B9_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle - Angestellte (B9_01)	-	13	Anzahl
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 200.000 Arbeitsstunden (B9_01)	-	2,81	Anzahl der Unfälle pro 200.000 Arbeitsstunden
Anzahl Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen - Angestellte (B9_02)	-	0	Anzahl

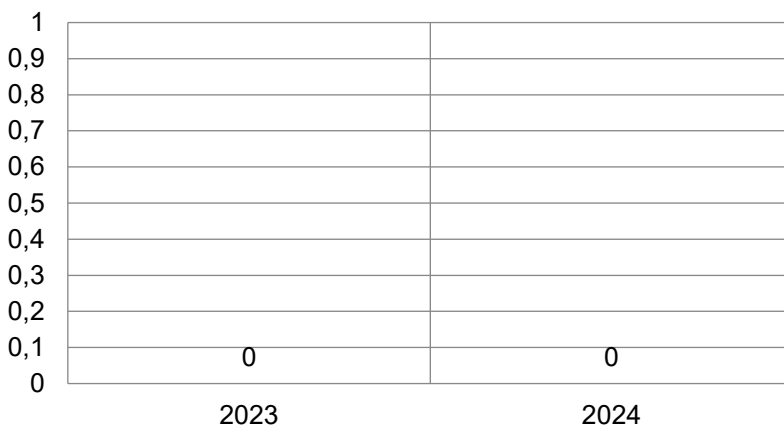
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle - Angestellte



Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 200.000 Arbeitsstunden



Anzahl Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen - Angestellte



B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

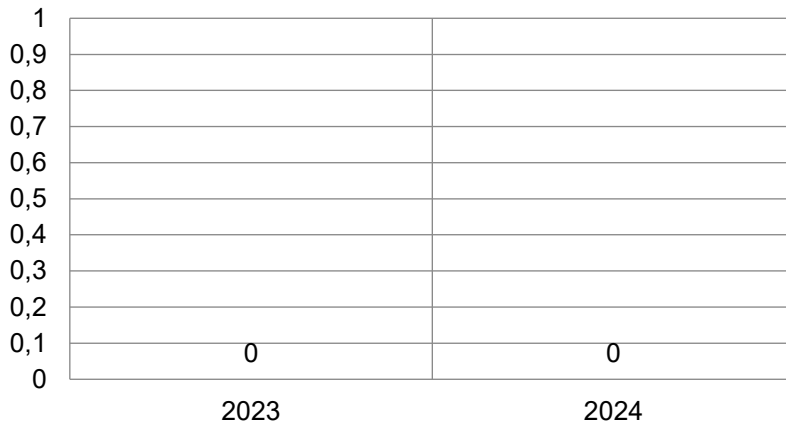
Alle Arbeitskräfte erhalten einen angemessenen Lohn, der den geltenden Benchmarks entspricht (B10_01)

Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ist als elektrotechnisches Großhandelsunternehmen vollständig tarifgebunden. Sämtliche Mitarbeitenden werden gemäß den einschlägigen tarifvertraglichen Bestimmungen entlohnt. Die Vergütung orientiert sich damit an den jeweils gültigen branchenüblichen Benchmarks und gewährleistet eine faire, transparente und angemessene Entlohnung aller Beschäftigten.

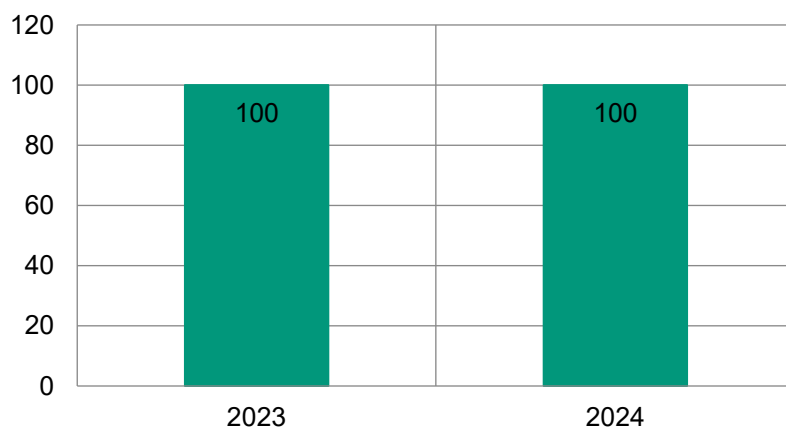
Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (B10_02)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (B10_02)	0	0	%
Anteil Mitarbeitende mit Tarifverträgen (B10_03)	100	100	%

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle



Anteil Mitarbeitende mit Tarifverträgen



C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen und Männern auf Führungsebene (C5_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Verhältnis von Frauen und Männer auf Führungsebene excl. Geschäftsleitung (C5_01)	0,149	0,09	Frauen / Männer
Anzahl Selbstständige (C5_02)	0	0	FTE
Anzahl Nicht-Angestellten - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (C5_03)	0	0	FTE
Einnahmen aus Gas (ESRS SBM-1)	0	0	€
Einnahmen aus taxonomischen Wirtschaftsaktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gasen (ESRS SBM-1)	0	0	€

C6 – Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -prozesse

Angabe, ob das Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder eine Menschenrechtspolitik für die eigene Belegschaft verfügt (JA/NEIN) (C6_01)

Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen unternehmensweiten Verhaltenskodex, der verbindliche Grundsätze für das ethische und rechtmäßige Verhalten aller Mitarbeitenden festlegt. Der Kodex umfasst insbesondere die Achtung der Menschenrechte, die Gleichbehandlung aller Beschäftigten, das Verbot von Diskriminierung, sowie die Einhaltung arbeitsrechtlicher und sozialer Standards. Alle Mitarbeitenden werden über die Inhalte des Verhaltenskodex informiert und zur Einhaltung der darin enthaltenen Grundsätze verpflichtet. Verstöße gegen den Kodex werden nicht toleriert und können arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Damit bekennt sich die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG ausdrücklich zu einer verantwortungsvollen und respektvollen Unternehmenskultur, die auf Integrität, Fairness und der Achtung der Menschenrechte basiert.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt Kinderarbeit ab (JA/NEIN) (C6_02)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der ausdrücklich das Verbot von Kinderarbeit festlegt. Damit ist sichergestellt, dass in allen Unternehmensbereichen sowie innerhalb der Lieferkette keine Kinderarbeit stattfindet.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt Zwangsarbeit ab (JA/NEIN) (C6_03)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der ausdrücklich das Verbot von Zwangsarbeit festlegt. Damit ist sichergestellt, dass in allen Unternehmensbereichen sowie innerhalb der Lieferkette keine Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit stattfindet.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt Menschenhandel ab (JA/NEIN) (C6_04)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der ausdrücklich das Verbot von Menschenhandel festlegt. Damit ist sichergestellt, dass in allen Unternehmensbereichen sowie innerhalb der Lieferkette keine Form von Menschenhandel oder damit verbundenen Ausbeutungspraktiken stattfindet.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt Diskriminierung ab (JA/NEIN) (C6_05)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der ausdrücklich das Verbot von Diskriminierung festlegt. Damit ist sichergestellt, dass in allen Unternehmensbereichen sowie innerhalb der Lieferkette

Gleichbehandlung gewährleistet und jegliche Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder anderer Merkmale ausgeschlossen wird.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt Unfallprävention ab (JA/NEIN) (C6_06)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der Anforderungen zur Unfallprävention festlegt. Damit ist sichergestellt, dass in allen Unternehmensbereichen der Arbeits- und Gesundheitsschutz höchste Priorität hat und durch geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Förderung sicherer Arbeitsbedingungen aktiv umgesetzt wird.

Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik deckt anderes ab (JA/NEIN) (C6_07)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der neben den genannten Aspekten auch weitere ethische und soziale Grundsätze festlegt. Dazu zählen insbesondere die Förderung fairer Arbeitsbedingungen, der Schutz der Umwelt sowie die Integrität und Transparenz in allen Geschäftspraktiken. Damit wird sichergestellt, dass das unternehmerische Handeln in allen Bereichen verantwortungsvoll und nachhaltig erfolgt.

Angabe, ob das Unternehmen über einen Mechanismus zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Belegschaft verfügt (JA/NEIN) (C6_08)

Ja, die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG verfügt über einen etablierten und anonymen Beschwerdemechanismus, der von KPMG betreut wird. Dieser steht sowohl Mitarbeitenden als auch externen Personen zur Verfügung und ist über die Unternehmenshomepage zugänglich. Dieser ermöglicht die vertrauliche und geschützte Meldung von Hinweisen, Beschwerden oder möglichen Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen oder interne Richtlinien. Dadurch wird sichergestellt, dass sämtliche eingehenden Hinweise transparent, unabhängig und unter Wahrung der Anonymität bearbeitet werden.

C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Kinderarbeit (JA/NEIN) (C7_01)

Bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG sind keine Vorfälle von Kinderarbeit bekannt. Das Unternehmen verfügt über einen verbindlichen Verhaltens- und Lieferantenkodex, der das Verbot von Kinderarbeit klar und ausdrücklich festlegt und dessen Einhaltung sowohl im eigenen Geschäftsbetrieb als auch in der Lieferkette sichergestellt wird. Darüber hinaus ist Löffelhardt ausschließlich in Deutschland tätig und unterliegt entsprechenden Verpflichtungen zum Arbeitsschutz und zum Schutz vor Kinderarbeit.

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Zwangsarbeit (JA/NEIN) (C7_02)

Bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG sind keine Vorfälle von Zwangsarbeit bekannt. Das Unternehmen bekennt sich zu fairen und freien Arbeitsbedingungen. Der geltende Verhaltens- und Lieferantenkodex untersagt ausdrücklich jede Form von Zwangsarbeit und verpflichtet alle Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner zur Einhaltung dieser Grundsätze. Darüber hinaus ist Löffelhardt ausschließlich in Deutschland tätig und unterliegt entsprechenden Verpflichtungen zum Arbeitsschutz und zum Schutz vor Zwangsarbeit.

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Menschenhandel (JA/NEIN) (C7_03)

Bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG sind keine Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenhandel bekannt. Das Unternehmen verurteilt jede Form von Menschenhandel und Ausbeutung und stellt durch klare Regelungen im Verhaltens- und Lieferantenkodex sicher, dass solche Praktiken im eigenen Geschäftsbereich sowie entlang der Lieferkette ausgeschlossen sind.

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Diskriminierung (JA/NEIN) (C7_04)

Bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit Diskriminierung festgestellt. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einem fairen, respektvollen und gleichberechtigten Umgang mit allen Mitarbeitenden. Entsprechende Grundsätze sind im Verhaltens- und Lieferantenkodex fest verankert und bilden die Grundlage einer diskriminierungsfreien Unternehmenskultur.

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit anderem (JA/NEIN) (C7_05)

Bei der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit sonstigen menschenrechts- und arbeitsrechtlich relevanten Verstößen festgestellt. Das Unternehmen achtet konsequent auf die Einhaltung ethischer Grundsätze und gesetzlicher Vorgaben. Diese Verpflichtung ist im unternehmensweiten Verhaltens- und Lieferantenkodex verbindlich festgelegt.

Offenlegung, wenn dem Unternehmen bestätigte Vorfälle bekannt sind, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endverbraucher beteiligt sind (C7_07)

Der Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG sind keine Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher oder Endverbraucher beteiligt sind. Das Unternehmen steht in regelmäßigem Austausch mit seinen Lieferanten und Geschäftspartnern, um die Einhaltung sozialer, ethischer und menschenrechtlicher Standards sicherzustellen. Etwaige Hinweise würden umgehend geprüft und im Rahmen des bestehenden Beschwerdemechanismus sachgerecht bearbeitet.

Unternehmensführung

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze (B11_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung (B11_01)	0	0	Anzahl
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze (B11_02)	0	0	€

C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

Einnahmen aus umstrittenen Waffen (C8_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Gewinne aus der Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen (ESRS SBM-1) (C8_01)	0	0	€
Gewinne aus der Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Erzeugung von Tabak (C8_02)	0	0	€
Gewinne aus der Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen (C8_03)	0	0	€
Gewinne aus der Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit chemischer Produktion (C8_04)	0	0	€

Unternehmen ist von den Paris-konformen Benchmarks der EU ausgeschlossen (C8_05)

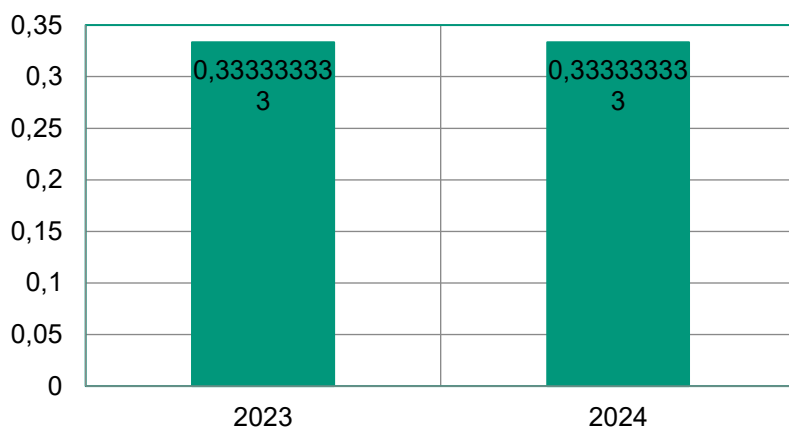
Die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG erzielt keine Umsätze aus Tätigkeiten, die gemäß Artikel 12 Absätze 1 und 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 von der Aufnahme in EU-Paris-Benchmarks ausgeschlossen sind. Das Unternehmen erwirtschaftet weder Einnahmen aus der Erkundung, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Steinkohle oder Braunkohle, noch aus der Exploration, Gewinnung, dem Vertrieb oder der Raffination von Erdölbrennstoffen. Ebenso werden keine Tätigkeiten im Bereich der Exploration, Gewinnung, Herstellung oder des Vertriebs von gasförmigen Brennstoffen ausgeübt. Darüber hinaus erzielt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG keine Umsätze aus der Stromerzeugung und unterliegt daher nicht den Emissionsintensitätsgrenzen von mehr als 100 g CO₂e/kWh. Folglich unterliegt die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG nicht den in Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 festgelegten Ausschlusskriterien.

C9 – Geschlechterverhältnis in der Führungsebene

Geschlechterdiversität im Vorstand (C9_01)

Bezeichnung	2023	2024	Einheit
Geschlechterdiversität in der Geschäftsleitung (C9_01)	0,333	0,333	Anzahl

Geschlechterdiversität in der Geschäftsleitung



Anhang

Nicht berichtete Datenpunkte

Id	Bezeichnung	Begründung
B10 - Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung		
B10_04	Durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden nach Geschlecht [Tabelle]	Daten liegen nicht vor
B2 - Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft		
B2_06	Zielvorgaben zur Überwachung der erzielten Fortschritte der Strategien	Wird in Zukunft ergänzt
B2_07	Zu diesen Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen gehört, was das Unternehmen unternimmt, um seine negativen Auswirkungen zu verringern und seine positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verstärken, um so zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Datenpunkt ist freiwillig
B2_08	Praktiken zur Verringerung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Datenpunkt ist nicht wesentlich
B2_10	Künftige Initiativen zur Verringerung der negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten	Datenpunkt ist nicht wesentlich
B2_11	Praktiken zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Datenpunkt ist nicht wesentlich
B2_12	Strategien zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Datenpunkt ist nicht wesentlich
B2_13	Künftige Initiativen zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Angabepflicht ist nicht wesentlich
B2_15	Wirksame Beteiligung von Arbeitskräften, NutzerInnen oder anderen interessierten Parteien oder Gemeinschaften an der Verwaltung	Datenpunkt ist freiwillig
B2_16	Die finanzielle Investition in das Kapital oder die Vermögenswerte von sozialwirtschaftlichen Einrichtungen	Datenpunkt ist freiwillig
B2_17	Beschränkungen bei der Gewinnausschüttung aufgrund der gemeinwohlorientierten Ausrichtung oder SGEI-Tätigkeiten vorhanden?	Datenpunkt ist freiwillig
B5 - Biologische Vielfalt		
B5_03	Gesamtnutzung der Landfläche	Datenpunkt ist freiwillig

B5_04	Versiegelte Gesamtfläche	Datenpunkt ist freiwillig
-------	--------------------------	---------------------------

B5_05	Naturnaher Bereich vor Ort	Datenpunkt ist freiwillig
-------	----------------------------	---------------------------

B5_06	Naturnaher Bereich außerhalb des Geländes	Datenpunkt ist freiwillig
-------	---	---------------------------

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

B7_08	Von der Entsorgung abgezogene Abfälle (nicht gefährliche Abfälle)	Datenpunkt ist freiwillig
-------	---	---------------------------

C2 - Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

C2_01	Kurze Beschreibung von Praktiken, Strategien oder zukünftigen Initiativen für eine nachhaltigere Wirtschaft	Datenpunkt ist freiwillig
-------	---	---------------------------

C4 - Klimarisiko

C4_05	Offenlegung potenzieller negativer Auswirkungen des Klimarisikos auf die finanzielle Leistungsfähigkeit oder die Geschäftstätigkeit über verschiedene Zeithorizonte	Datenpunkt ist freiwillig
-------	---	---------------------------

C7 - Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

C7_06	Beschreibung der Maßnahmen zur Behebung der Vorfälle	Datenpunkt ist freiwillig
-------	--	---------------------------

Berichtsinformationen / Impressum

Berichtsjahr

2024

Herausgeber:in

Unternehmensname: Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG,
Adresse: Gottlob-Bauknecht-Str., 73614 Schorndorf

Ansprechpartner:in

Sebastian Meinel & Marvin Sandholzer, nachhaltigkeit@loeffelhardt.de

Haftungsausschluss

Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht ist mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch können Fehler nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen wurden aufgrund von gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen.

Bildnachweise

Inhaber:in aller Bildrechte ist die Emil Löffelhardt GmbH & Co. KG, ausgenommen: -

Dieser Bericht wurde mit nawisio erstellt: www.nawisio.de